

Lampertheimer Zeitung 25.04.2019

# Bürgerstiftung übergibt Schild der Reihe „Historisches Lampertheim“

Von **Vanessa Körber**

Erschienen am 25.04.2019 um 00:00 Uhr

**Dieses Mal wird die Schillerschule in der Innenstadt gewürdigt.  
Gestiftet wurde die Tafel vom Ehepaar Störmer.**



Eine vom Ehepaar Störmer gestiftete Hinweistafel informiert an der Kreuzung Kaiserstraße/Sedanstraße ab sofort über die Historie der Lampertheimer Schillerschule. *Foto: Vanessa Körber*

LAMPERTHEIM - Mit ihrem imposanten Erscheinungsbild stellt die Schillerschule das Herzstück der Lampertheimer Fußgängerzone dar. Ein Herzstück, das es entsprechend zu würdigen gilt. Das dachten sich zumindest die Vertreter der Bürgerstiftung und das Ehepaar Sabine und Gottfried Störmer. Als gemeinsame Aktion weihten sie am Mittwoch das siebte Schild im Rahmen der Reihe „Historisches Lampertheim“ ein, das ab sofort an der Kreuzung Kaiserstraße/Sedanstraße die Blicke auf sich ziehen soll.

Bereits 1887 war ein weiterer Schulbau geplant

„Die Schillerschule gilt sicherlich als das historische Gebäude in Lampertheims Stadtmitte. Umso schöner, dass eine Infotafel nun einige Auskünfte über die Geschichte der Schule liefert“, erklärte Erich Maier, Vorsitzender der Bürgerstiftung. So erfahren Passanten nun beispielsweise, dass bereits in den Jahren 1887/88 im Rahmen einer Ausdehnung Lampertheims in nördliche Richtung ein Platz für einen weiteren Schulbau vorgesehen war – als Ergänzung zu den beiden bestehenden Schulhäusern in der Römerstraße. Für insgesamt 111 720 Mark wurde auf diesem Platz in der Kaiserstraße also 1890/91 die Schillerschule errichtet, die bis zum Bau der Goethe-Schule in den Jahren 1952/53 den Namen „Neue Schule“ trug.

Weiter gibt das Schild Auskunft darüber, dass zunächst nur der erste Bauabschnitt des Gebäudes in der Kaiserstraße errichtet wurde, der am 5. Januar 1892 feierlich eingeweiht wurde. Der Anbau des Flügels in der Neuen Schulstraße wurde dann erst im Jahr 1907 fertiggestellt. Heute werden in der Schillerschule Grundschul Kinder unterrichtet. Bild und Text zum Schild wurden von Stadtarchivar Hubert Simon beigesteuert.

### **DIE REIHE**

Die Hinweistafel vor der Schillerschule stellt das siebte Exemplar der Reihe „Historisches Lampertheim“ dar. Unter anderem wurden auch schon Tafeln in den Ortsteilen Hofheim und Rosengarten installiert. Geht es nach der Bürgerstiftung, sollen schon bald weitere Tafeln folgen. (vjo)

„Der große Zaun und die Bäume rund um die Schule sind mittlerweile nicht mehr vorhanden, aber ich denke, dass das Gebäude seinen Charme trotzdem bis heute gewahrt hat“, meinte Maier, der die Schule laut eigener Auskunft damals selbst besucht hat – und daher auch einige Kindheitsaneddoten zum besagten Zaun parat hatte. „Wenn wir Minusgrade hatten, haben wir als junge Buben immer die Zunge ausgestreckt, die dann am kalten Zaun kleben geblieben ist“, verriet er den Anwesenden mit einem Schmunzeln.

Ob Bürgermeister Gottfried Störmer diese Erfahrung teilt, behielt er für sich; die Schillerschule habe aber auch er in seiner Jugend besucht. Weil er und seine Frau im vergangenen Jahr Silberne Hochzeit hatten und das Ereignis nicht groß feierten, entschlossen sie sich, das erhaltene Geld in eine weitere Tafel der Reihe „Historisches Lampertheim“ zu investieren. „Wir finden die Reihe toll und freuen uns, dass sie nun durch uns eine Fortsetzung erhält“, betonte Störmer. Grundsätzlich gefalle ihm die Idee, die Bevölkerung an der Geschichte von Gebäuden teilhaben zu lassen, indem genau vor dem jeweiligen Gebäude im Ist-Zustand ein Bild von vor mehreren Jahrzehnten platziert werde. So seien auch Außenstehende stets im Bilde.